

Versicherungen für junge Erwachsene

Wenn aus den Kindern junge Erwachsene werden, denken die wenigsten an die Versicherungen, welche neu zu organisieren sind. Die Prioritäten liegen in diesem Alter an einem ganz anderen Ort. Es gibt Versicherungen, die alle brauchen, ganz unabhängig vom Alter. Eine Privathaftpflichtversicherung ist sehr wichtig aber nicht obligatorisch. Warum brauchen die Jungen eine solche Versicherung?

Die Privathaftpflichtversicherung ist für die finanziellen Folgen von Missgeschicken gedacht, die im Privatleben passieren. Dies kann Beschädigung von fremdem Eigentum, aber auch Personenschäden, welche entstehen können, betreffen. Haben die Eltern eine Privathaftpflichtversicherung abgeschlossen, sind die Kinder bis zum 18. Lebensjahr



Gerade für junge Erwachsene ist eine Privathaftpflichtversicherung äusserst sinnvoll. Bild: Pixabay

in der Familienpolice eingeschlossen resp. mitversichert. Doch was ist nach dem 18. Geburtstag? Da gilt es, das Kleingedruckte der Versicherungsgesellschaft genau zu lesen. Denn bei jeder Gesellschaft ist dies anders geregelt.

In den Allgemeinen Versicherungsbestimmungen der Gesellschaft steht unter der Rubrik «versicherte Personen», welche Personenkreise in der be-

stehenden Police mitversichert sind. Folgende Möglichkeiten gibt es bei unseren Versicherungspartnern:

- Bis zum 18. Altersjahr
- Bis zur abgeschlossenen Ausbildung
- Solange man im gleichen Haushalt lebt

Die Privathaftpflichtversicherung schützt einen vor den finanziellen

Folgen, welche mit einem Schaden einhergehen. Die Kosten für die eingeschlagene Fensterscheibe des Nachbarn, können gut selber getragen werden. Doch leider gibt es auch existenzbedrohende Folgen in einem Schadenfall. Fährt man mit dem Fahrrad in einen Fussgänger, können die finanziellen Folgen nicht abgeschätzt werden. Ist dieser danach invalid, müssen mehrere hunderttausend Franken bezahlt werden. Rollt das Longboard auf die Strasse und es kommt zu einem Verkehrsunfall, ist auch dieses Risiko in der Privathaftpflicht miteingeschlossen. Es kann auch ein Skiunfall sein, bei dem ein anderer Skifahrer angefahren wird.

Die Kosten für den Transport mit dem Rettungsschlitten oder dem Hubschrauber belaufen sich schnell auf mehrere zehntausend Franken. Damit nicht für jedes Risiko eine Versicherungsdeckung abgeschlossen werden muss, sind weitere Risiken in der Privathaftpflicht eingeschlossen.

Dies sind:

- Tierhalterhaftpflicht
- Mieter- oder Pächterschäden

- Gebäudeeigentümer (bei selbstbewohntem Wohneigentum mit max. 3 Wohnungen)
- Obhutsschäden
- Benützen von Fahrrädern

Die Privathaftpflichtversicherung kann auch als passive Rechtsschutzversicherung angesehen werden. Denn sie schützt einen vor ungerechtfertigten Forderungen Dritter. Heutzutage ist eine Rechtsschutzversicherung eine weitere unerlässliche Versicherungsdeckung für die Jungen. Diese übernimmt die Rechtsstreitigkeiten unabhängig davon, ob der Versicherte schuldig ist oder nicht.

Die Berater des ZBV-Versicherungsteams stehen Ihnen gerne zur Seite. Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen. ■

«Doch was ist nach dem 18. Geburtstag?»

Nadja Läderach
ZBV-Versicherungsteam

